



## Newsletter Dezember 2018

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Mit periodischen Newslettern werden wir euch auch in Zukunft über aktuelle Themen und Ereignisse der Energie Genossenschaft aus erster Hand informieren. Nachdem der Vorstand nach den ersten fünf Jahren erstmals einen resp. zwei Personal-Wechsel erfahren hat, wurden in der Zwischenzeit auch die Aufgaben innerhalb der neuen Zusammensetzung festgelegt. Mehr dazu, und auch zur Energieproduktion im vergangenen Jahr und die Auswirkungen bezüglich neuem Energiegesetz findet ihr auf den folgenden Zeilen.

Viel Spass beim Lesen und erholsame Festtage.

Vorstand EGB

Frank Hoogland, Anita Lustenberger, Bruno Lampart, Werner Bühler, Franz Schmid, Markus Kopp

### Dank an Isabella Melillo und Alois Blum

Mit Isabella und Alois haben zwei Vorstandsmitglieder der ersten Stunde auf die GV 2018 hin ihre Demission eingereicht. Den beiden gehört ein grosser Dank, haben sie doch durch ihr enormes Engagement viel zum Aufbau einer funktionierenden und gut organisierten Energie Genossenschaft Buttisholz beigetragen. Isabella in erster Linie im administrativen Bereich, Alois bei Aufbau, Betrieb und Wartung der Fotovoltaikanlagen auf den Schulhausdächern, insbesondere auch in den Themen Arbeitssicherheit.

### Die zwei neuen Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor

Anita Lustenberger



Als waschechte Buttisholzerin – geboren in Zinzerswil – geniesse ich seit fünf Jahrzehnten den Lebensalltag in unserer schönen Gemeinde. Unser Daheim in der Sonnhalde darf ich zusammen mit meinem Ehemann Urban und den drei Jungs Basil, David und Simon bewohnen. Meine täglichen Aufgaben als Familienfrau und „Teilzeiterin“ beim Weiterbildungszentrum Kanton Luzern (verantwortlich für Marketing/Kommunikation) sind sehr abwechslungsreich. In der Freizeit lese ich, treibe Sport, liebe das Wandern und klopfe gern einen Jass. Während meiner Amtsausübung als Schulpflege-Präsidentin wurde ich mit dem einst startenden EGB-Projekt konfrontiert. Schon damals beeindruckte mich das vorhandene Engagement für nachhaltige Solarstromgewinnung. Nun helfe ich im Vorstand der EGB mit und übe die Aufgaben der Aktuarin aus.



Markus Kopp



Aufgewachsen bin ich am Fusse des Napfes im schönen Lutherntal. Mittlerweile wohne ich aber schon über 20 Jahre in Buttisholz und lebe mit meiner Partnerin und meinem jüngsten Sohn momentan noch in der Bösgass 4, bald jedoch in unserem neuen Heim im Oberdorf 25. In meiner Freizeit haben die Blasmusik, aber auch das Mountainbike, die Laufschuhe und die Alpin-Ski's ihren Platz. Nach der Lehrzeit zum Elektroniker konnte ich mich zum Elektro-Ingenieur weiterbilden und später auch ein Betriebswirtschafts-Nachdiplom anfügen. Mit kleinen Unterbrüchen bin ich seit der Lehrzeit auf dem Gebiet der Gebäudeautomation tätig. Im

Vorstand der EGB werde ich unter anderem Franz beim Unterhalt und Betrieb der Anlagen unterstützen dürfen, und dafür sorgen, dass die Mitglieder der Genossenschaft regelmässig mit aktuellen Informationen versorgt werden.

## Entscheid KEV/Einmalvergütung

Wie bereits an der GV 2018 informiert, hat das seit 1.1.2018 in Kraft getretene Energiegesetz auch Auswirkungen auf die EGB. Nach wie vor steht die 2013 angemeldete Anlage auf der Warteliste für die KEV (Kostendeckende Einspeise-Vergütung), mit welcher beim Bau der Anlage gerechnet wurde. Das Bundesamt für Energie hat den betroffenen Anlagebetreibern die Möglichkeit geboten, anstatt auf der Warteliste für KEV zu bleiben, eine Einmalvergütung zugesprochen zu bekommen. Die Chancen auf KEV stehen eher schlecht, mit dem WorstCase-Szenario, dass die EGB gar nie in diesen Genuss kommen wird. Auch bei der Einmalvergütung existiert eine Warteliste, wobei in der Zwischenzeit bekannt gegeben wurde, dass der Betrag im 2019 ausgezahlt werden soll. Der Vorstand hat entschieden, die grosse Anlage der EGB auf die Liste für die Einmalvergütung zu setzen.

Umso mehr wird es durch diesen Umstand interessant, möglichst viel Eigenverbrauch zu bewerkstelligen. Vom Vorstand wird gegenwärtig geklärt, mit welchen Massnahmen und Möglichkeiten der Eigenverbrauch auch bei der grossen Anlage auf dem Turnhallen-Dach erhöht werden kann. Durch das neu entstandene Modell ZEV<sup>1</sup> (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, früher Eigenverbrauchsgemeinschaft oder kurz EVG) ist auch vom Netzbetreiber CKW her die Grundlage dafür geschaffen.

Bei der 2017 erbauten Anlage ist der Eigenverbrauchswert von 60-70% bereits relativ gut. Auch bei dieser Anlage kann die Einmalvergütung im nächsten Jahr erwartet werden.

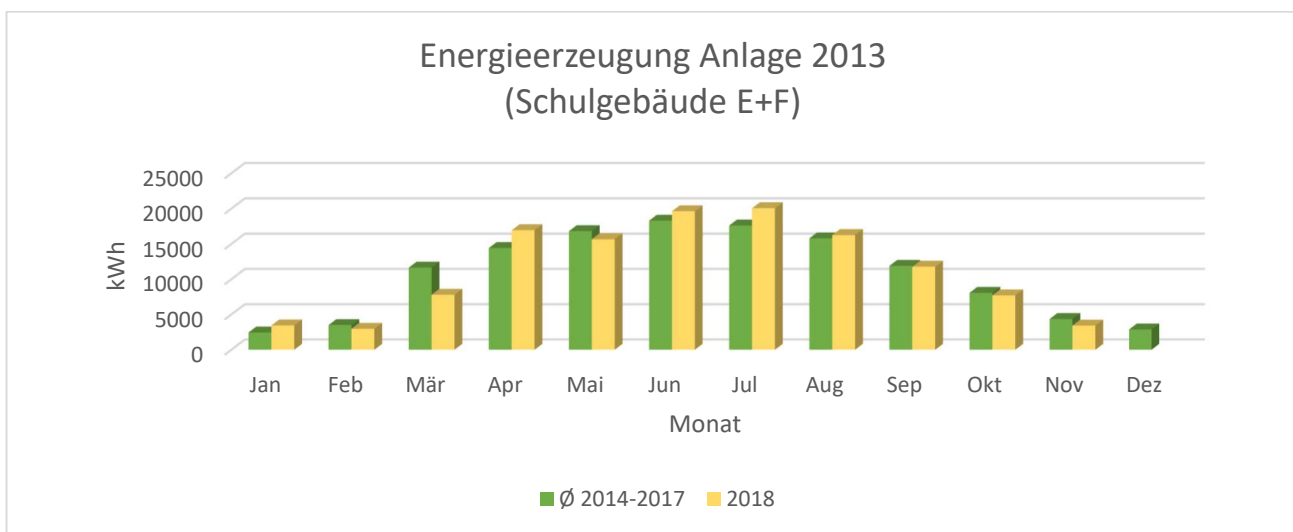
## Energieproduktion 2018

Das verflossene Jahr wird uns sicher noch lange als sehr sonniges und trockenes Jahr in Erinnerung bleiben. Der fast schon unheimliche, ruhige 1. August, begründet auf dem weitflächigen und langandauernden Feuerverbot, die prekäre Trinkwassersituation in vielen Gemeinden, und auch der extrem sonnige Herbst waren je nach Sichtweise Segen und Fluch zugleich.

<sup>1</sup> Mehr Infos zu ZEV unter [www.ckw.ch/geschaeftskunden/energieoptimierung/zev.html](http://www.ckw.ch/geschaeftskunden/energieoptimierung/zev.html)



Aus dem Blickwinkel einer Fotovoltaikanlage ist Sonneneinstrahlung natürlich willkommen, Wärme dagegen eher weniger, da dadurch der Wirkungsgrad der Zellen beeinträchtigt wird. Trotzdem konnte bei der Anlage 2013 (Schulgebäude E+F) in diesem Juli das erste Mal der Monatswert von 20MWh produzierter Sonnenenergie überschritten werden. Über das ganze Jahr gesehen wird es aber eher knapp werden, das Rekordjahr 2017 noch zu toppen. Dank etwas höheren Strommarkt-Preisen (ca. +2Rp/kWh) ist der Frankenertrag aber trotzdem leicht höher. Bei der neueren Anlage 2017 (Schulgebäude D) stehen die detaillierten Daten zur produzierten Energie erst seit November 2018 kontinuierlich zur Verfügung, eine Auswertung ist also erst ab nächstem Jahr gegeben.



## Vermarktung Solarstrom

Nebst dem bereits oben erwähnten Ziel, den Eigenverbrauchsanteil der Anlagen massiv zu erhöhen, soll auch die eigene Vermarktung von Solarstrom durch die EGB und insbesondere deren Genossenschaftsmitglieder/innen neu angestoßen und mit einem attraktiven Programm unterstützt werden. Speziell angesprochen sind damit auch bestehende EGB-Solarstrom-Kunden, bei welchen die Bezugsdauer ausläuft.

Details dazu findet ihr auf dem beigelegten Flyer.

Besten Dank für eure aktive Mitarbeit, sei es als Vermittler, Supporter oder Kunde.

## Ausblick

Priorität hat in nächster Zeit wie bereits erwähnt die Umsetzung der Massnahmen, um den Eigenverbrauch bei der grossen Anlage zu erhöhen.

Daneben gilt es, den sich stark wandelnden Markt genau zu beobachten und allenfalls die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das neue Energiegesetz und die Ausrichtung zur Stromliberalisierung zwingen die Energiekonzerne zu einem aktiven und dynamischen Handeln, dem auch wir ausgesetzt sind.

Wir bitten euch, das GV-Datum vom **Dienstag, 02. April 2019**, dick in der Agenda zu vermerken. Nebst dem üblichen geschäftlichen Teil ist im Vorfeld dazu auch ein gesellschaftlicher Teil vorgesehen.